

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
1 Einleitung: Auf der Suche nach dem Telos eines Rechtsinstituts	1
2 Retrochronologische Analyse: Der lange Weg von den Anfängen im Volk Israel bis zu den Verjährungs- bestimmungen für die delicta reservata von 2010	11
2.1 Die spezifische kirchenrechtshistorische Fragestellung	11
2.1.1 Einige Anmerkungen zur Problematik der Definition von Recht und Zeit	13
2.1.2 Der spezifische Zeitbezug des Rechts	15
2.1.3 Rechtsentwicklung als funktionaler Ausdifferenzierungsprozess	17
2.1.4 Kirchliche Rechtsschöpfung im historischen Wandel	22
2.1.5 Die formale Trennung von Geschichte und geltendem Recht durch den CIC/1917	26
2.1.6 Konsequenzen für das weitere Vorgehen	30
2.2 Die geltenden Gesetzesnormen zur strafrechtlichen Verjährung	32
2.2.1 SST/2010	33
2.2.2 CCEO	39
2.2.3 CIC	44
2.2.3.1 Buch I: Allgemeine Normen (cc. 197–199 CIC)	44
2.2.3.2 Buch VI: Strafbestimmungen (cc. 1344, 3°; 1362–1363 CIC)	47
2.2.3.3 Buch VII: Prozessrecht (cc. 1492 § 1; 1512, 4°; 1720, 3° CIC)	54
2.2.4 Zusammenschau: Einheit des kanonischen Verjährungsrechts	56

2.3	Erste nachkodikarische Korrekturen und Ergänzungen	57
2.3.1	Das Motu Proprio <i>Sacramentorum Sanctitatis tutela</i> von 2001	57
2.3.2	Die Ausnahmeregelung für die USA vom 25. April 1994	69
2.4	Die Normen des CIC/1917 zur Verjährung: Kodifizierte Tradition und Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung	73
2.4.1	Die strafprozessrechtlichen Verjährungsnormen des CIC/1917	74
2.4.1.1	Die Normen über das Erlöschen der Strafklagen (cc. 1702–1705 CIC/1917)	74
2.4.1.2	Strafrechtliche Einzelnormen (cc. 2222 § 2; 2233 § 1; 2240 CIC/1917)	78
2.4.2	Die Verjährungsthematik in der CIC-Reform	79
2.4.2.1	Wegfall der prozessrechtlichen Bestimmungen zur Klagenverjährung	80
2.4.2.2	Entstehung der neuen Normen zur Strafverfolgungs- und Strafvollstreckungsverjährung	82
2.4.2.3	Aufnahme der Verjährungsgrundsätze in die Allgemeinen Normen	88
2.4.3	Die Quellen der Verjährungsbestimmungen im CCEO	92
2.4.4	Die Quellen der Normen von 1917 zur Verjährung der Strafklage	99
2.5	Das vorkodifikarische Recht im Spiegel einer Kurialentscheidung von 1898	103
2.5.1	Das Reskript der Kongregation für die Bischöfe und Ordensleute vom 22. März 1898	104
2.5.2	Das der Entscheidung zugrundeliegende Gutachten	110
2.5.2.1	Außerkanonische Wurzeln und Modelle der Strafverjährung	111
2.5.2.2	Zulässigkeit des römischen Rechtsinstituts der Verjährung der Strafklage im kirchlichen Rechtsbereich	126
2.5.2.3	Anwendung der Strafverfolgungsverjährung in der kirchlichen Gerichtspraxis des 19. Jahrhunderts	134

2.5.2.4	Offene Fragen zu Wesen und Wirkung der strafrechtlichen Verjährung und entsprechende Lösungsvorschläge des Gutachters	141
2.5.2.5	Rechtsschöpferische Uminterpretation und Neukontextualisierung des tradierten Rechtssatzes „temporalia ad agendum, perpetua sunt ad excipiendum“	149
2.5.3	Vergleich mit den Verjährungsbestimmungen des CIC/1917	157
2.5.3.1	Die Canones, bei denen auf das Reskript verwiesen wird	158
2.5.3.2	Die kodikarischen Normen zur Strafverjährung als im Wesentlichen „selektiv angeeignetes Recht“	163
2.5.3.3	Die substanziellen Veränderungen durch den formalen Kodifikationsakt	171
2.6	Zwischenfazit zu den Ursprüngen, der Rechtsentwicklung und der Zielsetzung der geltenden kanonischen Verjährungsnormen	175
3	Kirchenrechtsdogmatische Systematisierung und Konkretisierung: Mit dem Gesetzestext zu einer verantworteten Praxis	177
3.1	Überlegungen zur kirchenrechtsdogmatischen Methodik	177
3.1.1	Kanonistische Gesetzesinterpretation	180
3.1.2	Systematisierung	184
3.1.3	Konkretisierung	190
3.2	Systematisierungsversuch: die Tetratomie des kanonischen Verjährungsrechts	195
3.2.1	„Sakramentenrechtliches Rhizom“: keine Rechtsänderung durch Zeitablauf.	195
3.2.2	„Zivilrechtliches Rhizom“: Rezeption säkularer Verjährungsbestimmungen unter Wahrung der kanonischen Tradition	199
3.2.3	„Strafrechtliches Rhizom“: Strafverfolgungs- und Strafvollstreckungsverjährung nach staatlichem Vorbild mit kirchenspezifischer Modifikation	205
3.2.4	„Sendungsrechtliches Rhizom“: Einzelfallbetrachtung mit Blick auf die Heilssendung der Kirche	212

3.3	Exemplarische Konkretisierung: Lösung von Praxisfragen zur Strafverfolgungsverjährung durch die objektive Auslegung einzelner Gesetzesnormen	221
3.3.1	Die Problematik der Berechnung der Verjährungsfristen im kanonischen Strafrecht.	221
3.3.1.1	Einheitsfrist statt Nutzfrist	222
3.3.1.2	Keine Sonderbestimmung für geheime Straftaten	224
3.3.1.3	Ruhen und Unterbrechung der Verjährung	225
3.3.1.4	Berücksichtigung von Gesetzesänderungen	234
3.3.2	Die Problematik der Derogationsvollmacht der Kongregation für die Glaubenslehre in der forensischen Praxis.	239
3.3.2.1	Verständnis und Umfang der Vollmacht	239
3.3.2.2	Anwendungskriterien	245
3.3.2.3	Konsequenzen für die konkrete Fallbearbeitung	249
3.3.3	Die Problematik der „delicta mixta“ und das Zusammenspiel von staatlichen und kirchenrechtlichen Verjährungsnormen	252
3.3.4	Die Problematik der Verjährung von Schadensersatzansprüchen in Folge kanonischer Delikte.	256
3.3.4.1	Staatlicher Rechtsweg	256
3.3.4.2	Kirchlicher Rechtsweg	257
3.3.5	Die Problematik sog. „Disziplinarmaßnahmen“	260
3.3.5.1	Disziplinarmaßnahmen und Verjährung nach staatlichem Recht	261
3.3.5.2	Disziplinarrechtliche Bestimmungen im kanonischen Recht	264
3.3.5.3	Verjährungsrechtliches Strafverbot und sendungsrechtliches Maßnahmegebot.	268
3.4	Verjährung und Verantwortung: die Rolle der Ordinarien und Hierarchen bei der Aufarbeitung von Strafrechtsdelikten	275
3.4.1	Erste Wahrscheinlichkeitsprüfung	276
3.4.2	Kompetenzfrage	277
3.4.3	Kanonische Voruntersuchung.	278
3.4.4	Das weitere Vorgehen.	282
3.4.4.1	Strafklage ist noch nicht verjährt	282
3.4.4.2	Strafklage ist verjährt	283

4 Rückschau und Ausblick:

Zusammenfassung der Erkenntnisse	289
4.1 Die historische Perspektive	289
4.2 Die säkular-rechtliche Perspektive	289
4.3 Die theologisch-ethische Perspektive	291
4.4 Die kirchenrechtlich-systematische Perspektive	293
4.5 Die praktisch-anwendungsbezogene Perspektive im kirchlichen Strafrecht	294
4.6 Die evolutionär-visionäre Perspektive	296
4.7 Die kanonistisch-wissenschaftstheoretische Perspektive ...	299
Dank	301
Anhang I	303
Anhang II	330
Anhang III	332
Quellenverzeichnis	335
Literaturverzeichnis	343
Register zu den Päpstlichen Gesetzen	369